Sophie Anna Marie Ertl, auch Kutte, Kartoffeln oder einfach Ertl genannt, ist ein ganz besonderes Wesen. Nach jahrelanger Beobachtung haben wir sie genau erforscht und kennengelernt. Unsere Ergebnisse wollen wir Ihnen in diesem Artikel präsentieren, den diese sollten keinem vorenthalten werden.

Was macht Sophie aus? Die ersten drei Adjektive die einem in den Kopf kommen sind vermutlich verpeilt, verfressen und unpünktlich.

Falls Sie sich jemals mit Sophie treffen werden, rechnen Sie mit Verspätungen schlimmer als bei der DB. Am besten ist es eigentlich, wenn man sie persönlich von zu Hause abholt und einpackt. Von Selbst zu einer Verabredung los zu gehen/fahren fällt ihr nämlich sichtlich schwer. Das liegt vermutlich daran, dass sie für alles doppelt so lang braucht wie andere und außerdem kommen ihr dauernd Sachen dazwischen. Beispielsweise will sie gerade das Hause verlassen, wenn ihre Katzen noch nach essen schreien. Und schon braucht Sophie noch mal länger. Ja Sie haben richtig gelesen „Katzen“, sie hat nämlich gleich zwei. Die eine sabbert dich voll und die andere kratz dich. Doch zwei Katzen waren den Ertls nicht genug. Gehen Sie durch ihr Gartentor, werden Sie zusätzlich von einem Hund begrüßt. Aber als wäre das nicht genug, steht irgendwo im Grünen noch ein Pferd. Gottseidank hilft die ganze Familie bei diesen Tieren aus, denn unter Sophies Aufsicht haben selbst Fische nicht überlebt. Ja für Sie hört sich des jetzt schon an wie der reinste Zoo, aber ständig kommen neue Tiere ins Gespräch, wie Hühner, die man doch anschaffen könnte. Wir fragen uns allerdings eher wo die den hin sollten, vielleicht zu Familie Ertl auf die Couch.

An der Aufgabe rechtzeitig für die Schule aufzustehen scheitert Sophie grundsätzlich. Warum? Naja den Wecker hört sie nie so gut und sie schaltet in ganz schnell aus. Da kam es schon vor, dass die liebe Frau Ertl 5 Minuten bevor die Eva mit dem Fahrrad vor ihrer Tür steht erst sich aus dem Bett schwingt. Anschließend schafft Sophie es selten gleiche Socken zu finden oder wenn wir ehrlich sind findet sie oft auch gar keine. Seit Sophie mit ihrem babyblauen Mini (eigentlich ja Fiat) durch die Gegend düst, schläft sie sogar noch länger. Wir reden mal nicht darüber, wann sie die Schule betritt. Außerdem ist anzumerken, dass trotz der Größe des Autos, Sophie sich die Tiefgaragenwand als Gegner gemacht hat. Aber wenigstens hat sie jetzt ein Auto, den Fahrräder behält sie nicht so gut.

Ebenfalls ausgeprägt ist Sophies Beziehung zum Essen. Sie liebt, nein vergöttert Essen. Vermutlich zieht sie die Gesellschaft von Essen denen von Menschen sogar insgeheim vor. Wenn du Sophie glücklich machen willst gib ihr einfach etwas zu essen, dann stahlt sie. Allerdings solltest du viel Zeit einplanen, falls du vorhast mit ihr eine Mahlzeit zu genießen, das kann schon mal dauern. Das war schon immer so. Allerdings wurde die Situation aufs Härteste verschärft durch den Einsatz einer Zahnspange. Dieses Metallgerüst um ihre Zähne ist auch eine Geschichte für sich. Wir erforschen das Wesen Sophie wirklich schon sehr viele Jahre und mindestens die Hälfte dieser Zeit hat sie dieses Ding schon in den Zähnen. Und das alles nur weil sie davor mit einer Zahnlücke rumlief, durch die sie eine Spagetti ziehen konnte.

Kommen wir nun zum letzten Punkt: verpeilt. Da gibt es sehr viele Beispiele warum genau dieses Adjektiv Sophie Anna Marie Ertl beschreibt:

Es war einmal ein schöner Frühlingstag, als Sophie mit ihren Freunden einen kleinen Ausflug gemacht hatte. Mima und Eva hatten sich früher auf den Heimweg begeben. Schon zurück in BGH klingelt das. Telefon. Eine verzweifelte Sophie war am Telefon, denn sie hatte den Schlüssel ihres Autos bei Eva in der Tasche gelassen. Da saß die Sophie mit ihrer Freundin Julia doch glatt am Straßenrand fest und mussten gerettet werden.

Kommen wir abschließend zu dem Lebensort, wo man sie auffindet.

Betritt man das Grundstück der Familie Ertl steht die Tür eigentlich schon sperrangelweit offen. Wagt man sich dann in die vier Wände, kommen einem esoterische Gerüche entgegengeflogen und man bedient sich an der Kaffeemaschine. Manchmal wird auch zum Tee gegriffen. Vor allem im Winter, wenn Sophie ihre Freunde in die ihre Hütte einlädt, denn Fenster gibt es da nicht. Wenn alles gut läuft und der Strom nicht den Geist aufgibt sitzt man gemütlich bei einer Shisha zusammen und lacht. Mit Sophie zu lachen ist besonders lustig, denn ihr Lachen ist unbeschreiblich. Manchmal fragen wir uns ob unsere Gastgeberin ein Mensch oder ein Schweinchen ist, aber es gibt nichts Schöneres als mit ihr zusammen zu lachen. Ab und zu wird in der guten Stube auch Alkohol (RedBull würde auch reichen) konsumiert, da fühlt sich Frau Ertl schnell als würde ein Schwein im Kopf tanzen.

Nach unserer jahrelangen Forschung können wir eins über sie sagen, sie ist ein Wesen, welches man in seinem Leben nicht vermissen will. Sophie bleib so verrückt wie du bist, so bist du DU. Hoffen die Spontanen Treffen bei dir hören niemals auf. Haben dich alle ganz doll lieb.